



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kultur der Renaissance in Italien

ein Versuch

Burckhardt, Jacob

Leipzig, 1913

XIII. Politik Cosimos und Lorenzos von Medici

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74965)

§. 317. 321. — Wichtige Preisbestimmungen bei allerlei Käufen und Verkäufen in den Notariatsakten des Giovanni Albinelli, Atti della deput. per le prov. di Romagna 3. ser. 21. vol. (1903).

XIII.

(Zu Seite 87, Anm. 1.)

Politik Cosimos und Lorenzos. Was Cosimo (1433 bis 1465) und seinen Enkel Lorenzo magnifico († 1492) betrifft, so verzichtet der Verfasser auf jedes Urteil über deren innere Politik. Die Lobpreisung beider, namentlich des Lorenzo, bei William Roscoe (Life of Lorenzo de' Medici, called the Magnificent, zuerst Liverpool 1795, 10. Ausgabe, London 1851) scheint es hauptsächlich gewesen zu sein, welche eine Reaktion hervorrief. Diese zeigte sich zuerst bei Sismondi (Histoire de républiques italiennes XI), gegen dessen oft übermäßig herbes Urteil Roscoe wiederum auftrat (Illustrations historical and critical of the life of Lor. de Med. London 1822); später bei Gino Capponi (Arch. stor. ital. I [1842] p. 315 sq.), der dann (Storia della repubblica di Firenze, 2 Bände, Florenz 1875) seine Beurteilung begründete und ausführte. Jetzt ist auf das durch volle Beherrschung des reichen Stoffes und ruhiges Urteil ausgezeichnete Buch von v. Reumont: Lorenzo de' Medici, il Magnifico, 2 Bände, Leipzig 1874, zu verweisen. (2. Aufl. 1883.) Das Werk von A. Castelnau, Les Médicis, 2 Bände, Paris 1879, streift unsern Gegenstand nur. Dagegen sind zwei Werke von B. Buser, beide Leipzig 1879, ausschließlich der inneren und äußeren Politik der Mediceer gewidmet. Das eine führt den Titel: „Die Beziehungen der Mediceer zu Frankreich während der Jahre 1434—1494 in ihrem Zusammenhange mit den allgemeinen Verhältnissen Italiens“; das andere: „Lorenzo de' Medici als italienischer Staatsmann, eine Skizze nach handschriftlichen Quellen“. 2. Auflage daselbst 1883. — Die inneren Zustände des florentinischen Beamtenwesens, das Verhältnis der signoria zu den Gesandten werden sehr gut auseinandergesetzt bei Dejob, S. 218 ff.

XIV.

(Zu Seite 96, Anm. 2.)

Franzosen und Karl VIII. Vgl. besonders das Werk von Desjardins, unten Erfurte XV. Einzelne Gegenstimmen, besonders der Neapolitaner, z. B. des Cariteo, der in einzelnen Gedichten die Franzosen als simia, bruto animalletto bezeichnet. Hestige Äußerungen